

Institut Dr.-Ing. Gauer, Gutenbergstraße 9, D-93128 Regensburg

Die Autobahn GmbH des Bundes  
Niederlassung Nordbayern  
Flaschenhofstraße 55  
90402 Nürnberg

[www.ifbgauer.de](http://www.ifbgauer.de)

**Prüfung, Überwachung, Zertifizierung,  
Beratung, Forschung, Begutachtung**

Asphalt, Beton, Bitumen, hydraulische  
Bindemittel, Gesteinskörnungen, RC-  
Baustoffe, industrielle Nebenprodukte,  
Bauschutt, Böden, Baugrund

Anerkennungen nach RAP Stra 15:

	A	BB	BE	D	E	G	H	I
0				D0				
1	A1						H1	I1
2								I2
3	A3	BB3	BE3	D3	E3	G3	H3	I3
4	A4	BB4		D4	E4	G4	H4	I4

Betonprüfstelle (VMPA-B-2001)

Inspektionstätigkeit zur Zertifizierung  
der WPK von Bauprodukten für bupZert  
GmbH (notifiziert nach BauPVO unter  
Kenn-Nr. 2516)

**bup** Bundesverband unabhängiger  
Institute für bautechnische Prüfungen e.V.

13.04.2026 WST/AFA

## Prüfbericht Nr. 50868-B1-I

### Baumaßnahme „BAB A3 D404 R“

Bestandsuntersuchungen gebundener Fahrbahnschichten

## 1 Angaben zu den Proben

Auftragsdatum	21.10.2025
Untersuchungszweck	Ermittlung von Bestandsinformationen zu gebundenen Schichten
Art der Proben	33 Asphaltbohrkerne mit Ø 15 cm 2 Proben der bituminösen Fugenmasse 2 Betonbohrkerne mit Ø 15 cm
Bezeichnung	siehe Seiten 7 bis 19
Entnahmestellen	siehe Seiten 7 bis 19
Entnahmetage	10.11.2025 und 12.11.2025
Entnahme durch	Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft mbH
Eingang im Labor	12.11.2025
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01)</li> <li>- Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV)</li> <li>- Umweltfachliche Beurteilung der Lagerung, Aufbereitung und Verwertung von Straßenaufbruch (Merkblatt Nr. 3.4/1), Bayerisches Landesamt für Umwelt, Stand 01.03.2019</li> <li>- Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Boden-schutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung, Stand 09.07.2021, zuletzt geändert am 09.07.2024</li> <li>- Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV) vom 27.04.2009, zuletzt geändert am 01.08.2023</li> <li>- VDI 6202 Blatt 3:2021-09 Schadstoffbelastete bauliche und technische Anlagen - Asbest - Erkundung und Bewertung</li> </ul>

Dieser Prüfbericht umfasst 73 Seiten einschließlich 3 Anlage. Die Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig. Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben. Die Proben werden ohne besondere Absprache nicht aufbewahrt.

## 2 Vorgang

Am 21.10.2025 wurde die Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft mbH (IFB Gauer) durch den Auftraggeber (Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern, Außenstelle Fürth) mit der Ermittlung von Bestandsinformationen zu gebundenen Schichten der BAB A3 (Fahrtrichtung Regensburg) von Strecken-km 404+000 bis 409+000 beauftragt.

Die Asphaltbohrkerne wurden am 10.11.2025 und 12.11.2025 durch IFB Gauer entnommen. Von Strecken-km 404+000 bis 409+000 wurden insgesamt 11 Dreierpaare aus dem Standstreifen (SS), dem 1. Fahrstreifen (FS) und dem 2. Fahrstreifen (Überholspur (ÜS)) entnommen. Alle Bohrkerne wurden mit einer Einhaltung von ca.  $\pm 3$  Metern an den vorgegebenen Stationen entnommen. Die Bohrkerne haben einen Durchmesser von 15 cm. Die Bohrkerne wurden nach Eingang im Labor gesäubert und fotografiert, sowie die Schichtdicken gemessen. Die jeweilige Asphaltmischgutart, die obere Siebgröße und die Gesteinsarten der Schichten wurden nach Augenschein bestimmt. Die Art der Unterlage (HVT = hydraulische Verfestigung) wurde bei der Entnahme ebenfalls nach Augenschein bestimmt. Sofern eine hydraulische Verfestigung mit dem Bohrkern gewonnen werden konnte, wurde sie mit in die Bestandsaufnahme aufgenommen. Verblieb die Schicht im Bohrloch, wurde die Dicke nicht angegeben.

Nach organoleptischer Prüfung wurden in Abstimmung mit dem Auftraggeber zur Untersuchung umweltrelevanter Merkmale zur Einstufung in eine Verwertungsklasse nach den RuVA-StB 01 folgende Bohrkerne als repräsentativ für den Aufbau der Asphaltbefestigung ausgewählt:

### Bohrkern bei km 404+000, Standstreifen

- |  |  |
|--|--|
| <b>Sammelprobe 1</b> (Labor-Nr. 50868.01): | 1. Schicht (SMA 11 (Diabas))                     |
| <b>Sammelprobe 2</b> (Labor-Nr. 50868.02): | 2. Schicht (AC 22 B (Diabas))                    |
| <b>Sammelprobe 3</b> (Labor-Nr. 50868.03): | 3. und 4. Schicht (AC 32 T (Kies (ungebrochen))) |

### Bohrkern bei km 405+000, 1. Fahrstreifen

- |  |   |
|--|---|
| <b>Sammelprobe 4</b> (Labor-Nr. 50868.04): | 1. Schicht (SMA 11 (Basalt))                            |
| <b>Sammelprobe 5</b> (Labor-Nr. 50868.05): | 2. Schicht (AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit))         |
| <b>Sammelprobe 6</b> (Labor-Nr. 50868.06): | 3. Schicht (AC 32 T (Kies (gebr. und ungebr.), Diabas)) |

### Bohrkern bei km 405+500, Standstreifen

- |   |   |
|---|---|
| <b>Sammelprobe 7</b> (Labor-Nr. 50868.07):  | 1. Schicht (AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas))         |
| <b>Sammelprobe 8</b> (Labor-Nr. 50868.08):  | 2. Schicht (AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)) |
| <b>Sammelprobe 9</b> (Labor-Nr. 50868.09):  | 3. Schicht (AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)) |
| <b>Sammelprobe 10</b> (Labor-Nr. 50868.10): | 4. Schicht (AC 32 T (Kies (gebr. und ungebr.), Diabas)) |

### **Bohrkern bei km 406+500, Standstreifen**

- Sammelprobe 11** (Labor-Nr. 50868.11):
1. Schicht (SMA 8 (Granit))
  2. Schicht (AC 22 B (Granit))
- Sammelprobe 12** (Labor-Nr. 50868.12):
3. und 4. Schicht (AC 32 T (Kalkstein, Kies (gebrochen)))

### **Bohrkern bei km 407+000, Standstreifen**

- Sammelprobe 13** (Labor-Nr. 50868.13):
1. Schicht (SMA 8 (Granit))
  2. Schicht (AC 22 B (Granit))
- Sammelprobe 14** (Labor-Nr. 50868.14):
3. Schicht (AC 32 T (Kalkstein, Diabas))

### **Bohrkern bei km 408+000, 2. Fahrstreifen (ÜS)**

- Sammelprobe 15** (Labor-Nr. 50868.15):
1. Schicht (SMA 11 (Basalt))
  2. Schicht (AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit))
- Sammelprobe 16** (Labor-Nr. 50868.16):
3. Schicht (AC 32 T (Kies (gebr. und ungebr.), Diabas))

### **Bohrkern bei km 409+000, Standstreifen**

- Sammelprobe 17** (Labor-Nr. 50868.17):
1. Schicht (AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas))
- Sammelprobe 18** (Labor-Nr. 50868.18):
2. Schicht (AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt))
- Sammelprobe 19** (Labor-Nr. 50868.19):
3. Schicht (AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt))
  4. Schicht (AC 32 T (Kies (gebr. und ungebr.), Diabas))

Bei Strecken-km 404+500 und 408+000 wurde jeweils eine Probe der bituminösen Fugenmasse am Übergang zur Mittelstreifenüberfahrt entnommen. An den Proben wurden die Merkmale EOX-Gehalt, Asbestgehalt (quantitativ; Bestimmungsgrenze 0,001%), PAK-Gehalt und PCB-Gehalt bestimmt. Folgende Proben wurden untersucht:

**Fugenmasse 20**, 404+500 (Labor-Nr. 50868.20)

**Fugenmasse 21**, 408+000 (Labor-Nr. 50868.21)

Bei Strecken-km 404+500 und 408+000 (mit einer Einhaltung von ca.  $\pm 3$  Metern) wurde jeweils ein Betonbohrkern in der Mittelstreifenüberfahrt entnommen. Die Bohrkern haben einen Durchmesser von 15 cm. Die Bohrkern wurden nach Eingang im Labor gesäubert und fotografiert, sowie die Dicken gemessen. Die Art der Unterlage (HVT = hydraulische Verfestigung) wurde bei der Entnahme ebenfalls nach Augenschein bestimmt. Da die Unterlage nicht mit dem Bohrkern entnommen werden konnte, wurde die Dicke nicht angegeben. Untersucht wurden die Materialwerte nach Ersatzbaustoffverordnung (Anlage 1, Tabelle 1) und die Überwachungswerte nach Ersatzbaustoffverordnung (Anlage 4, Tabelle 2.2). Zusätzlich wurde die Druckfestigkeit nach DIN EN 12504-1:2021-02 geprüft. Folgende Proben wurden untersucht:

**Betonbohrkern C Mittelstreifen 404+500** (Labor-Nr. 50868.22)

**Betonbohrkern D Mittelstreifen 408+000** (Labor-Nr. 50868.23)



### 3 Ergebnisse

#### Bautechnische Analytik - Asphaltbohrkerne

Die Seiten **7 bis 17** enthalten die Ergebnisse zum **Schichtenaufbau**, zu den **Asphaltmischgutarten und -sorten** sowie die **Bohrkernfotos** der Asphaltbohrkerne für einen gesamten Entnahmequerschnitt auf jeweils einer Seite. Die Reihenfolge entspricht der Fahrtrichtung, die Streckenkilometrierung ist ebenfalls angegeben. Die Gesamtdicken der entnommenen Bohrkerne liegen über den gesamten Untersuchungsbereich zwischen 25 cm und 42 cm.

#### Asphaltdecke:

Über den gesamten Untersuchungsbereich besteht die Asphaltdeckschicht im **1. Fahrstreifen** und **2. Fahrstreifen (ÜS)** aus Splittmastixasphalt mit Größtkorn 11 mm und als Gesteinskörnung Basalt. Die Asphaltdeckschicht weist in diesem Abschnitt Schichtdicken von 3,3 cm bis 5,3 cm auf. Die darunterliegende Asphaltbinderschicht (AC 22 B (Kies (gebr.), Granit)) weist Dicken von 8,6 cm bis 10,5 cm auf.

Bei Strecken-km 404+000 besteht die Asphaltdeckschicht im **Standstreifen** aus Splittmastixasphalt mit Größtkorn 11 mm und als Gesteinskörnung Diabas. Die Asphaltdeckschicht weist an dieser Stelle eine Schichtdicke von 4,2 cm auf. Die darunterliegende Asphaltbinderschicht (AC 22 B (Diabas)) weist eine Dicke von 7,9 cm auf.

Von Strecken-km 404+500 bis 406+000 und von 407+500 bis 409+000 besteht die Asphaltdeckschicht im **Standstreifen** aus einer AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas). Die Asphaltdeckschicht weist in diesen Abschnitten Schichtdicken von 2,8 cm bis 4,5 cm auf. Die darunterliegende Asphaltbinderschicht (AC 16 B (Kies (gebr.), Diabas, teilw. Basalt)) weist Schichtdicken von 3,1 cm bis 5,9 cm auf. Eine Ausnahme stellt der Bohrkern aus dem Standstreifen bei Strecken-km 407+500 dar, da hier keine Binderschicht vorgefunden wurde.

Von Strecken-km 406+500 bis 407+000 besteht die Asphaltdeckschicht im **Standstreifen** aus Splittmastixasphalt mit Größtkorn 8 mm und als Gesteinskörnung Granit. Die Asphaltdeckschicht weist in diesen Abschnitten Schichtdicken von 3,5 cm und 3,7 cm auf. Die darunterliegende Asphaltbinderschicht (AC 22 B (Granit)) weist Dicken von 8,1 cm und 11,5 cm auf.

#### Asphalttragschicht:

Die Asphalttragschichten (AC 32 T) variieren in Schichtenanzahl und -dicke. Je nach Entnahmestelle wurden eine bis zwei Asphalttragschichten vorgefunden. Über den gesamten Untersuchungsbereich variieren die Schichtdicken von 5,2 cm bis 16,5 cm. Die Gesteinskörnungen variieren. Bei Strecken-km 406+500 bis 407+000 sind im Standstreifen Asphalttragschichten mit Kalkstein vorhanden.

#### Unterlage:

Im gesamten Untersuchungsbereich wurde eine hydraulische Verfestigung als Unterlage vorgefunden. Bei den mit den Bohrkernen entnommenen Unterlagen wurden Schichtdicken zwischen 1,8 cm (Strecken-km 404+000: Schicht nicht vollständig entnommen) und 14,8 cm gemessen.

#### Schichtenverbund:

Fehlender Verbund zwischen Asphaltschichten wird aus den Fotos ersichtlich und ist in den Übersichtstabellen mit einem Doppelstrich gekennzeichnet. An mehreren Untersuchungsstellen wies der Bohrkern im Standstreifen bei Entnahme keinen Verbund zwischen zwei Asphalttragschichten bzw. Asphaltbinder- und Asphalttragschicht auf, bei Strecken-km 408+000 wies der Bohrkern im 2. Fahrstreifen (ÜS) keine Verbund zwischen Asphaltbinder- und Asphalttragschicht auf.

### **Chemische Analytik - Asphaltschichten**

Die Ergebnisse zur Verwertungsklasse sowie die zugehörige Beurteilung sind in **Anlage 1** zusammengestellt. Nach Merkblatt Nr. 3.4/1 (LfU) sind die Materialien der Sammelproben Nr. 01 bis Nr. 19 als „**Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen**“ einzustufen.

### **Chemische Analytik - Fugenmassen**

Die Untersuchungsergebnisse der bituminösen Fugenmassen sowie die zugehörige Beurteilung sind in **Anlage 2** zusammengestellt. Das Material der Probe Nr. 20 ist aufgrund des festgestellten Asbestgehalts als gefährlicher Abfall einzustufen (AVV-Schlüsselnummer 17 06 05\*). Die festgestellten EOX-Gehalte bei der Proben deuten auf ein Vorhandensein von Chlorparaffinen (CP) (umweltgefährlich) hin. Bei Ausbau, Transport, Lagerung und Entsorgung des Fugenmaterials sind die einschlägigen arbeitsschutz-, gefahrgut- und immissionsschutz-rechtlichen Vorgaben zu beachten (TRGS 519, GefStoffV, NachweisV, AbfAEV, u.a.).

### **Bautechnische und chemische Analytik - Betonbohrkerne**

Die Seiten **18 und 19** enthalten die Fotos der Betonbohrkerne. Die Gesamtdicken der entnommenen Betonbohrkerne betragen 28,0 cm und 28,5 cm. Die Ergebnisse der Druckfestigkeitsprüfung, die Materialwerte und Überwachungswerte nach Ersatzbaustoffverordnung sowie die zugehörige Beurteilung beider Betonbohrkerne sind in **Anlage 3** zusammengestellt. Die Probe **Nr. 22** ist nach ErsatzbaustoffV, Anlage 1, Tabelle 1 nach Maßgabe des § 10 Absatz 1 und 2 der **Materialklasse RC-2** und die Probe **Nr. 23** der **Materialklasse RC-1** zuzuordnen.

**INSTITUT DR.-ING. GAUER**  
Ingenieurgesellschaft mbH



F. Stubenvoll M.Eng.  
(Prüfstellenleiter)

gez. A. Fautz M.Eng.  
(Sachbearbeiterin)

**BAB A3 D404 R km 404+000**

BAB A3 D404R; Stat. 404+000		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,0	3,3	4,2
	2. Schicht	10,0	9,2	7,9
	3. Schicht	7,2	8,8	10,0
	4. Schicht	11,1	10,9	9,6
	Unterlage	1,8 <sup>1)</sup>	-	-
	<b>Gesamt</b>	<b>34,0</b>	<b>32,2</b>	<b>31,7</b>
Augenscheinlich: Asphaltmischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Diabas)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (ungebrochen))	AC 32 T (Kies (ungebrochen))	AC 32 T (Kies (ungebrochen))
	4. Schicht	AC 32 T (Kies (ungebrochen))	AC 32 T (Kies (ungebrochen))	AC 32 T (Kies (ungebrochen))
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

<sup>1)</sup> Schicht nicht vollständig entnommen



**BAB A3 D404 R km 404+500**

<b>BAB A3 D404R; Stat. 404+500</b>		<b>Überholspur</b>	<b>1. Fahrstreifen</b>	<b>Standstreifen</b>
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,1	4,3	2,8
	2. Schicht	10,1	10,3	3,2
	3. Schicht	12,6	11,0	5,2
	4. Schicht	-	-	15,5
	Unterlage	13,4	-	-
	<b>Gesamt</b>	<b>40,1</b>	<b>25,6</b>	<b>26,7</b>
Augenscheinlich: Asphaltmischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	4. Schicht	-	-	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

Doppelte Linien zeigen fehlenden Verbund an.



**BAB A3 D404 R km 405+000**

BAB A3 D404R; Stat. 405+000		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,3	4,2	3,2
	2. Schicht	9,9	10,0	3,1
	3. Schicht	14,9	14,3	7,4
	4. Schicht	-	-	14,5
	<b>Gesamt (Asphalt)</b>	<b>29,0</b>	<b>28,5</b>	<b>28,2</b>
Augenscheinlich: Asphaltemischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	4. Schicht	-	-	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

**BAB A3 D404 R km 405+500**

BAB A3 D404R; Stat. 405+500		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,4	4,4	3,4
	2. Schicht	9,8	10,5	4,5
	3. Schicht	13,4	13,5	5,3
	4. Schicht	-	-	13,1
	<b>Gesamt (Asphalt)</b>	<b>27,6</b>	<b>28,3</b>	<b>26,3</b>
Augenscheinlich: Asphaltemischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	4. Schicht	-	-	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT



## BAB A3 D404 R km 406+000



BAB A3 D404R; Stat. 406+000		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,4	4,4	3,4
	2. Schicht	9,8	10,0	3,4
	3. Schicht	13,8	13,2	8,1
	4. Schicht	-	-	12,0
	<b>Gesamt (Asphalt)</b>	<b>27,9</b>	<b>27,5</b>	<b>26,8</b>
Augenscheinlich: Asphaltmischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	4. Schicht	-	-	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

Doppelte Linien zeigen fehlenden Verbund an.

**BAB A3 D404 R km 406+500**

BAB A3 D404R; Stat. 406+500		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,2	5,3	3,7
	2. Schicht	9,8	9,2	8,1
	3. Schicht	12,4	11,2	8,4
	4. Schicht	-	-	8,3
	<b>Gesamt (Asphalt)</b>	<b>26,3</b>	<b>25,6</b>	<b>28,4</b>
Augenscheinlich: Asphaltemischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	SMA 8 (Granit)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Granit)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kalkstein, Kies (gebrochen))
	4. Schicht	-	-	AC 32 T (Kalkstein, Kies (gebrochen))
	Unterlage	HVT	HVT	HVT



**BAB A3 D404 R km 407+000**

BAB A3 D404R; Stat. 407+000		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,5	4,4	3,5
	2. Schicht	10,0	10,4	11,5
	3. Schicht	12,8	13,7	14,1
	<b>Gesamt (Asphalt)</b>	<b>27,3</b>	<b>28,5</b>	<b>29,1</b>
Augenscheinlich: Asphaltemischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	SMA 8 (Granit)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Granit)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kalkstein, Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

**BAB A3 D404 R km 407+500**

BAB A3 D404R; Stat. 407+500		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,2	4,7	4,5
	2. Schicht	10,4	10,0	7,7
	3. Schicht	11,7	13,1	15,7
	<b>Gesamt (Asphalt)</b>	<b>26,2</b>	<b>27,8</b>	<b>27,8</b>
Augenscheinlich: Asphaltemischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

Doppelte Linien zeigen fehlenden Verbund an.



**BAB A3 D404 R km 408+000**

BAB A3 D404R; Stat. 408+000		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,7	4,9	3,1
	2. Schicht	8,6 <sup>1)</sup>	9,2	5,9
	3. Schicht	15,5	14,1	5,5
	4. Schicht	-	-	15,4
	<b>Gesamt (Asphalt)</b>	<b>28,8</b>	<b>28,2</b>	<b>29,8</b>
Augenscheinlich: Asphaltemischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	4. Schicht	-	-	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

<sup>1)</sup> Verbund innerhalb des Asphaltbinderschichtgefüges löst sich

Doppelte Linien zeigen fehlenden Verbund an.



**BAB A3 D404 R km 408+500**

BAB A3 D404R; Stat. 408+500		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,0	4,4	3,7
	2. Schicht	9,5	9,5	5,1
	3. Schicht	13,8	16,5	5,6
	4. Schicht	-	-	12,4
	Unterlage	14,8	-	-
	<b>Gesamt</b>	<b>42,0</b>	<b>30,4</b>	<b>26,7</b>
Augenscheinlich: Asphaltmischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	4. Schicht	-	-	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

Doppelte Linien zeigen fehlenden Verbund an.



## BAB A3 D404 R km 409+000



BAB A3 D404R; Stat. 409+000		Überholspur	1. Fahrstreifen	Standstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	4,5	4,3	3,6
	2. Schicht	9,6	9,2	4,1
	3. Schicht	15,0	15,1	5,4
	4. Schicht	-	-	16,3
	<b>Gesamt (Asphalt)</b>	<b>29,1</b>	<b>28,6</b>	<b>29,4</b>
Augenscheinlich: Asphaltemischgutart, obere Korngröße [mm] und Gesteinsart	1. Schicht	SMA 11 (Basalt)	SMA 11 (Basalt)	AC 11 D (Kies (gebrochen), Diabas)
	2. Schicht	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 22 B (Kies (gebrochen), Granit)	AC 16 B (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	3. Schicht	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)	AC 32 T (Kies (gebrochen), Diabas, Basalt)
	4. Schicht	-	-	AC 32 T (Kies (gebr. & ungebr.), Diabas)
	Unterlage	HVT	HVT	HVT

Doppelte Linien zeigen fehlenden Verbund an.

## BAB A3 D404 R km 404+500



BAB A3 D404R; Stat. 404+500		Mittelstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	28,0
	<b>Gesamt</b>	<b>28,0</b>
Augenscheinlich: obere Korngröße [mm]	1. Schicht	32 mm
	Unterlage	HVT

**BAB A3 D404 R km 408+000**

BAB A3 D404R; Stat. 408+000		Mittelstreifen
Schichtdicke [cm]	1. Schicht	28,5
	<b>Gesamt</b>	<b>28,5</b>
Augenscheinlich: obere Korngröße [mm]	1. Schicht	32 mm
	Unterlage	HVT

## Ergebnisse der chemischen Analysen

Untersucht wurden der Gehalt an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen nach EPA im Feststoff (Verfahren GC/MS) sowie der Phenolindex des Eluates nach Destillation (DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4). Das Eluat wurde über das Trogverfahren gemäß TP Gestein-StB Teil 7.1.2 gewonnen. Bei geringer Probemenge wurde das Eluat abweichend zu den Vorgaben der RuVA-StB 01 über das Schüttelverfahren gemäß TP Gestein-StB Teil 7.1.1 gewonnen. Die Laboruntersuchungen wurden von der AGROLAB Labor GmbH, Bruckberg, durchgeführt. Die daraus resultierenden Einstufungen nach den RuVA-StB 01, nach Merkblatt Nr. 3.4/1 und der Abfallschlüssel können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

### Einstufung nach den RuVA-StB 01

Verwertungsklasse	PAK im Feststoff	Phenolindex
A	≤25	≤0,1
B	>25	≤0,1
C	>25	>0,1

### Einstufung nach Merkblatt Nr. 3.4/1, Anhang 1 (LfU)

Art der Straßenausbaustoffe	PAK im Feststoff	Benzo[a]pyren im Feststoff	Verwertung
Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	≤10	-	Die Ausbaustoffe sind per Definition teer-/pechfrei und können bei sonstiger technischer Eignung z.B. im Rahmen der Herstellung von Asphaltmischgut verwendet werden. Bei anderer Verwertungsabsicht sind die für den geplanten Einsatz geltenden Bestimmungen an die Umweltverträglichkeit zu beachten.
gering verunreinigter Ausbauasphalt	>10 bis ≤25	-	
Pechhaltiger Straßen- aufbruch	>25 bis <1000	<50	Bei Ausbau, Transport, Lagerung und Entsorgung des zugehörigen Schichtmaterials sind die einschlägigen technischen und gesetzlichen Regelungen zu beachten. In der Regel ist nur eine Deponierung oder eine thermische Behandlung möglich.
Gefährlicher pechhaltiger Straßenaufbruch	≥1000	≥50	

### Einstufung nach AVV

Abfallschlüssel	PAK im Feststoff	Benzo[a]pyren im Feststoff	Abfallbezeichnung
17 03 01*	≥1000	≥50	kohlenteerhaltige Bitumengemische
17 03 02	<1000	<50	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen



*Beurteilung der Ergebnisse*

Labor-Nr. / Analyse-Nr.	PAK im Feststoff (nach EPA)	davon Benzo[a]pyren	Phenolindex im Eluat	Verwertungs- klasse (RuVA-StB 01)	Bezeichnung (nach Merkblatt Nr. 3.4/1)	Schlüssel- nummer (AVV)
-	mg/kg	mg/kg	mg/l	-	-	-
50868-01 / 561721	0,26	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-02 / 561724	0,92	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-03 / 561725	0,74	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-04 / 561726	0,060	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-05 / 561727	0,94	0,07	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-06 / 561728	n.b.	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-07 / 561730	0,18	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-08 / 561731	n.b.	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-09 / 561732	0,21	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-10 / 561733	n.b.	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-11 / 561734	n.b.	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-12 / 561735	5,39	0,28	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-13 / 561736	n.b.	<0,50	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-14 / 561738	2,67	0,12	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-15 / 561739	n.b.	<0,50	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-16 / 561740	n.b.	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-17 / 561742	0,47	0,07	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-18 / 561743	n.b.	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02
50868-19 / 561852	n.b.	<0,05	<0,01	A	Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen	17 03 02

n.b. bedeutet, dass der Parameter bei der angewendeten Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar ist.

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561721 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probennehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.01**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	*	0,85	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,6	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		0,09	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<b>PAK-Summe (nach EPA)</b>	mg/kg		<b>0,26 x)</b>		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Eluaterstellung					DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C		19,6	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,7	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		48	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Seite 1 von 2

DOC-01900094-DE-P1

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561721 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.01**

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026

Ende der Prüfungen: 16.03.2026 (Verlängerung wg. Nacherfassung und/oder Plausibilitätsprüfung)

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819756 50868  
 Analysennr. 561724 Mineralisch/Anorganisches Material  
 Projekt 305285 Gauerumwelt  
 Probeneingang 11.03.2026  
 Probenahme keine Angabe  
 Probennehmer keine Angabe des Kunden  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.02

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,6	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		0,81	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		0,11	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,15 m)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,15 m)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,92 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561724 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.02

60%  
6%

Naphthalin, Phenanthren  
Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 18.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400  
serviceteam1.bruckberg@agrolab.de  
Kundenbetreuung



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819756 50868  
 Analysennr. 561725 Mineralisch/Anorganisches Material  
 Projekt 305285 Gauerumwelt  
 Probeneingang 11.03.2026  
 Probenahme keine Angabe  
 Probenehmer keine Angabe des Kunden  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.03

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,8	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		0,35	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		0,09	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		0,12	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		0,18	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,15 m)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,74 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561725 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.03

60%  
6%

Acenaphthen, Phenanthren, Naphthalin, Fluoren  
Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 18.03.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGSTR. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026

Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819756 50868  
 Analysennr. 561726 Mineralisch/Anorganisches Material  
 Projekt 305285 Gauerumwelt  
 Probeneingang 11.03.2026  
 Probenahme keine Angabe  
 Probennehmer keine Angabe des Kunden  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.04

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
---------	----------	-----------	---------

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	*	0,75	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,6	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,060 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Eluaterstellung					DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C		19,6	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			10,4	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		77	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Seite 1 von 2

DOC-01900994-DE-P7

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl





**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819756 50868  
 Analysennr. 561726 Mineralisch/Anorganisches Material  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.04

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
40%		Benzo(ghi)perylen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026

Ende der Prüfungen: 16.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAU

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561727 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probennehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.05**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,7	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,20 m)	0,2	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		0,27	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		0,08	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		0,20	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		0,15	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		0,10	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,07	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		0,07	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,15 m)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,94 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561727 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.05

60%

Anthracen, Pyren, Phenanthren, Fluoranthren, Benzo(b)fluoranthren, Benzo(a)pyren, Benzo(a)anthracen  
Trockensubstanz

6%

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 20.03.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

DOC-01900094-DE-P10

AG Landshut  
HRB 7131  
Ust/VAT-Id-Nr.:  
DE 128 944 188

Geschäftsführer  
Dr. Carlo C. Peich  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 2 von 2

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAU

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561728 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.06**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,7	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561728 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.06

6%

Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 20.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

DOC-01900094-DE-P12

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.

AG Landshut  
HRB 7131  
Ust/VAT-Id-Nr.:  
DE 128 944 188

Geschäftsführer  
Dr. Carlo C. Peich  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2





**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGSTR. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561730 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probennehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.07**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	*	0,75	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,7	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		0,10	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		0,08	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<b>PAK-Summe (nach EPA)</b>	mg/kg		<b>0,18</b> <sup>x)</sup>		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Eluaterstellung					DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C		19,8	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,7	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		68	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

<sup>x)</sup> Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Seite 1 von 2

DOC-01900994-DE-P13

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561730 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.07**

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026

Ende der Prüfungen: 16.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561731 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probennehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.08**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	*	0,81	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,4	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<b>PAK-Summe (nach EPA)</b>	mg/kg		<b>n.b.</b>		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Eluaterstellung					DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C		19,0	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,7	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		58	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

DOC-01900094-DE-P15

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2





**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819756 50868  
 Analysennr. 561731 Mineralisch/Anorganisches Material  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.08

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026

Ende der Prüfungen: 16.03.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGSTR. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819756 50868  
 Analysennr. 561732 Mineralisch/Anorganisches Material  
 Projekt 305285 Gauerumwelt  
 Probeneingang 11.03.2026  
 Probenahme keine Angabe  
 Probennehmer keine Angabe des Kunden  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.09

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	*	1,1	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,3	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		0,08	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		0,07	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,21 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Eluaterstellung					DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C		19,4	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,6	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		62	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Seite 1 von 2

DOC-01900994-DE-P17

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561732 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.09**

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026

Ende der Prüfungen: 16.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561733 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.10**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,5	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter  
 6% Trockensubstanz

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561733 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.10

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 18.03.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

DOC-01900094-DE-P20

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.

AG Landshut  
HRB 7131  
Ust/VAT-Id-Nr.:  
DE 128 944 188

Geschäftsführer  
Dr. Carlo C. Peich  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 2 von 2

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAU

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561734 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.11**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,6	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matriceffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2





## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561734 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.11

6%

Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 18.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAU

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561735 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.12**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,4	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		0,66	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		0,07	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		0,87	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		0,20	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		1,1	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		0,70	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		0,33	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		0,28	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,32	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		0,15	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		0,28	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		0,20	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		0,18	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		5,39 <sup>x)</sup>		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

<sup>x)</sup> Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561735 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.12

60%

Anthracen, Pyren, Phenanthren, Naphthalin, Indeno(1,2,3-cd)pyren, Fluoren, Fluoranthren, Dibenzo(ah)anthracen, Chrysen, Benzo(k)fluoranthren, Benzo(ghi)perylene, Benzo(b)fluoranthren, Benzo(a)pyren, Benzo(a)anthracen  
Trockensubstanz

6%

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 23.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAU

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561736 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.13**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	98,9	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	n.b.			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l	<0,01	0,01		DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561736 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.13

6%

Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 23.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGSTR. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561738 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probennehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.14**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,7	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		0,08	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		0,11	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		0,18	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		0,71	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		0,16	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		0,55	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		0,36	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		0,15	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		0,12	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,13	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		0,12	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		2,67 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder "n.b." in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2





## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561738 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.14

60%

Acenaphthen, Pyren, Phenanthren, Naphthalin, Fluoren, Fluoranthren, Chrysen, Benzo(b)fluoranthren, Benzo(a)pyren, Benzo(a)anthracen, Anthracen  
Trockensubstanz

6%

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 20.03.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561739 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.15**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,4	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	n.b.			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l	<0,01	0,01		DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561739 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.15

6%

Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 18.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAU

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561740 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.16**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,6	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561740 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.16

6%

Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 18.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819756 50868  
 Analysennr. 561742 Mineralisch/Anorganisches Material  
 Projekt 305285 Gauerumwelt  
 Probeneingang 11.03.2026  
 Probenahme keine Angabe  
 Probennehmer keine Angabe des Kunden  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.17

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	*	0,69	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,7	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		0,12	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,10	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		0,07	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		0,12	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,47 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Eluaterstellung					DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C		19,3	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,6	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		68	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95%

Seite 1 von 2

DOC-01900094-DE-F03

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl





**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561742 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.17**

(Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren
40%		Benzo(ghi)perylene
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026

Ende der Prüfungen: 17.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561743 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.18**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,5	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561743 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.18

6%

Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 20.03.2026

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

DOC-01900094-DE-F08

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.

AG Landshut  
HRB 7131  
Ust/VAT-Id-Nr.:  
DE 128 944 188

Geschäftsführer  
Dr. Carlo C. Peich  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 2 von 2

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 23.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819756 50868**  
 Analysennr. **561852 Mineralisch/Anorganisches Material**  
 Projekt **305285 Gauerumwelt**  
 Probeneingang **11.03.2026**  
 Probenahme **keine Angabe**  
 Probenehmer **keine Angabe des Kunden**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.19**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	99,5	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Eluat**

Trogversuch	*)				DIN EN 1744-3 : 2002-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2





## AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
Fax: +49 (08765) 93996-28  
www.agrolab.de



**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.03.2026  
Kundennr. 20011800

### PRÜFBERICHT

Auftrag 3819756 50868  
Analysennr. 561852 Mineralisch/Anorganisches Material  
Kunden-Probenbezeichnung 50868.19

6%

Trockensubstanz

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026  
Ende der Prüfungen: 18.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

## Ergebnisse der chemischen Analysen – Fugenmassen

Die Laboruntersuchungen wurden von der AGROLAB Labor GmbH, Bruckberg, durchgeführt. Die Ergebnisse und der Abfallschlüssel können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

### Beurteilung der Ergebnisse

Labor-Nr. / Analyse-Nr.	EOX	PAK im Feststoff (nach EPA)	davon Benzo[a]pyren	PCB-Summe	Asbest vorhanden	Massengehalt Asbestfasern gesamt	Massengehalt Amphibol- asbest	Massengehalt Chrysotil- asbest	Schlüssel- nummer (AVV)
-	mg/kg	mg/kg	mg/kg	mg/kg	-	%	%	%	-
Bestimmungsgrenze 0,1									
50868.20 / 562047	423	27	2,7	6,7	nachgewiesen	ca. 1-5	nicht nachgewiesen	ca. 1-5	17 06 05*
Bestimmungsgrenze 0,001									
50868.21 / 562049	21,1	34	2,8	n.b.	nicht nachgewiesen	<0,001	<0,001	<0,001	-

n.b. bedeutet, dass der Parameter bei der angewendeten Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar ist.

An den **Proben Nr. 20 und Nr. 21** wurden weder PAK/BaP noch PCB in relevanten Anteilen (PAK-Gehalt < 50 mg/kg; BaP < 50 mg/kg; PCB-Gehalt < 50 mg/kg) nachgewiesen. Die PAK-Gehalte liegen unter dem Grenzwert von 1000 mg/kg zur Einstufung als gefährlicher Abfall. Aufgrund des festgestellten Asbestgehalts von ca. 1-5 M.-% ist das Material der **Probe Nr. 20** als gefährlicher Abfall einzustufen (AVV-Schlüsselnummer 17 06 05\*).

Die festgestellten EOX-Gehalte der **Proben Nr. 20 und Nr. 21** von 423 mg/kg und 21,1 mg/kg deuten auf ein Vorhandensein von Chlorparaffinen (CP) (umweltgefährlich) hin. Bei Ausbau, Transport, Lagerung und Entsorgung des Fugenmaterials sind die einschlägigen arbeitsschutz-, gefahrgut- und immissionsschutzrechtlichen Vorgaben zu beachten (TRGS 519, GefStoffV, NachweisV, AbfAEV, u.a.).

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de



**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 26.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819865 50868  
 Analysennr. 562047 Organisches Material  
 Probeneingang 12.03.2026  
 Probenahme 12.03.2026  
 Probenehmer Auftraggeber  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.20

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

**Materialprobe**

Asbest		nachgewiesen			VDI 3866, Blatt 5 : 2017-06
Amphibolasbest	%	nicht nachgewiesen	0,1		VDI 3866, Blatt 5 : 2017-06
Chrysotilasbest	%	ca. 1-5	0,1		VDI 3866, Blatt 5 : 2017-06

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
EOX	mg/kg	423 pmj	109,89		DIN 38414-17 : 2017-01
Naphthalin	mg/kg	<1,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	<1,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<1,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<1,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<1,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<1,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	3,3 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	5,3 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	1,2 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	3,2 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	4,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	2,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	2,7 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	<1,0 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	2,6 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	2,3 pej	1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Summe PAK (EPA)	mg/kg	27 xj			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	mg/kg	<0,20 pej	0,2		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (52)	mg/kg	<0,20 pej	0,2		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (101)	mg/kg	<1,4 mj	1,36		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (118)	mg/kg	0,50 pej	0,2		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (138)	mg/kg	2,5 pej	0,2		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (153)	mg/kg	2,3 pej	0,2		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (180)	mg/kg	1,4 pej	0,2		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB-Summe	mg/kg	6,7 xj			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

xj) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

pej) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte eine Veränderung des Verhältnisses von Probenmenge zum Extraktionsmittel erforderten.

pmj) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da zur Extraktion und Analyse nur eine geringe Probenmenge vorlag.

mj) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

DOC-01920740-DE-F1

AG Landshut  
 HRB 7131  
 UstVAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 26.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3819865 50868**  
 Analysennr. **562047 Organisches Material**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.20**

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
20%		Benzo(a)anthracen
45%		Benzo(a)pyren, PCB (138), Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylene, PCB (118), Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Benzo(k)fluoranthen, Fluoranthen, Chrysen
100%		EOX
55%		PCB (153)
50%		PCB (180)
25%		Pyren

Asbest:

Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."

TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Gemäß VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 wird in Abhängigkeit der Matrix eine erweiterte Probenvorbereitung (z.B. Heißveraschung, Säurebehandlung, Mörsern) durchgeführt.

Für die Messung nach DIN EN 15308 : 2016-12 wurde mittels Schütteln extrahiert und über mit Schwefelsäure aktiviertem Silicagel aufgereinigt.

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026

Ende der Prüfungen: 26.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 26.03.2026

Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819865 50868  
 Analysennr. 562049 Organisches Material  
 Probeneingang 12.03.2026  
 Probenahme 12.03.2026  
 Probennehmer Auftraggeber  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.21

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

**Materialprobe**

Asbest		nicht nachgewiesen			VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Massengehalt Asbestfasern Bitumen gesamt	%	<0,001	0,001		IFA-Arbeitsmappe 7487 mit Heißveraschung und ohne Siebung < 100 µm
Massengehalt Amphibolbest Bitumen	%	<0,001	0,001		IFA-Arbeitsmappe 7487 mit Heißveraschung und ohne Siebung < 100 µm
Massengehalt Chrysotilasbest Bitumen	%	<0,001	0,001		IFA-Arbeitsmappe 7487 mit Heißveraschung und ohne Siebung < 100 µm

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
EOX	mg/kg	21,1 <i>pmj</i>	17		DIN 38414-17 : 2017-01
Naphthalin	mg/kg	<1,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	<1,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<1,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<1,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<1,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<1,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<1,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	4,3 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	2,9 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	13 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	3,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<1,5 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	2,8 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	<1,9 <i>mj</i>	1,9		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	5,3 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	2,0 <i>pej</i>	1,5		DIN ISO 18287 : 2006-05
Summe PAK (EPA)	mg/kg	34 <i>xj</i>			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	mg/kg	<0,03 <i>pmj</i>	0,03		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (52)	mg/kg	<0,03 <i>pmj</i>	0,03		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (101)	mg/kg	<0,03 <i>pmj</i>	0,03		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (118)	mg/kg	<0,03 <i>pmj</i>	0,03		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (138)	mg/kg	<0,03 <i>pmj</i>	0,03		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (153)	mg/kg	<0,03 <i>pmj</i>	0,03		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (180)	mg/kg	<0,03 <i>pmj</i>	0,03		DIN EN 15308 : 2016-12
PCB-Summe	mg/kg	n.b.			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

DOC-01920740-DE-P3

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 2



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 26.03.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3819865 50868  
 Analysennr. 562049 Organisches Material  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.21

*x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.  
 pe) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte eine Veränderung des Verhältnisses von Probenmenge zum Extraktionsmittel erforderten.  
 pm) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da zur Extraktion und Analyse nur eine geringe Probenmenge vorlag.  
 m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.  
 Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.*

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
20%		Benzo(a)anthracen
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
100%		EOX
25%		Pyren

**Asbest:**

Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."

TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.

Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben.

Ermittlung des Anreicherungs-faktors mithilfe eines gravimetrischen Verfahrens (Ermittlung der ursprünglichen vorhandenen Asbestkonzentration durch selektive Abtrennung von Materialbestandteilen mittels Heißveraschung) zur quantitativen Bestimmung von Asbest.

Auf Wunsch kann das VDI Auswertprotokoll nachgereicht werden.

Die Bestimmung des Massegehaltes an Asbestfasern erfolgt nach dem Verfahren der IFA-Arbeitsmappe 7487, Lieferung 31/2003 in Verbindung mit einer erweiterten Probenvorbehandlung nach VDI 3866 Blatt 5:2017-06, Abschnitt 5.2 (Heißveraschung bei 450 °C). Für die Messung nach DIN EN 15308 : 2016-12 wurde mittels Schütteln extrahiert und über mit Schwefelsäure aktiviertem Silicagel aufgereinigt.

Beginn der Prüfungen: 12.03.2026

Ende der Prüfungen: 19.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



## Ergebnisse der bautechnischen Analysen - Beton

### Bestimmung der Druckfestigkeit (DIN EN 12504-1:2021-02)

Bezeichnung der Bohrkerne		BK C (50868.22)	BK D (50868.23)
Datum der Kernbohrung	-	10.11.2025	10.11.2025
Herstelldatum	-	-	-
Prüfdatum	-	25.03.2026	25.03.2026
Prüfalter	d	-	-
Länge des Bohrkerns	mm	280	285
Größtkorn des Zuschlages (visuell)	mm	32	32
Bewehrung: Durchmesser	mm	-	-
Lage von OK Bohrkern	mm	-	-
Vorbereiten der Prüfflächen	-	schneiden, schleifen	schneiden, schleifen
Feuchtezustand der Oberfläche	-	trocken	trocken
Prüfkörper: Durchmesser [d]	mm	150	150
Länge [L]	mm	150	150
Verhältnis [L / d]	-	1,0	1,0
Masse	kg	6,484	6,377
Dichte	kg/m <sup>3</sup>	2440	2410
Bruchlast	kN	1551,3	1712,0
Druckfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	87,7	96,7

## Ergebnisse der chemischen Analysen - Beton

Untersucht wurden die **Materialwerte** nach Ersatzbaustoffverordnung (Anlage 1, Tabelle 1) und die **Überwachungswerte** nach Ersatzbaustoffverordnung (Anlage 4, Tabelle 2.2). Die Laboruntersuchungen wurden von der AGROLAB Labor GmbH, Bruckberg, durchgeführt.

**Materialwerte** (ErsatzbaustoffV, Anlage 1, Tabelle 1)

Elution nach dem Säulenschnelltest (DIN 19528:2023-07)

MEB		Labor-Nr.: 50868.22 Analysen-Nr.: 583861	Labor-Nr.: 50868.23 Analysen-Nr.: 583862	RC-1	RC-2	RC-3
Parameter	Dim.					
pH-Wert <sup>1</sup>		12,5	12,6	6-13	6-13	6-13
elektrische Leitfähigkeit <sup>2</sup>	µS/cm	6000	6550	2 500	3 200	10 000
Sulfat	mg/l	2,4	3,4	600	1 000	3 500
PAK <sub>15</sub> <sup>3</sup>	µg/l	4,6	0,31	4,0	8,0	25
PAK <sub>16</sub> <sup>4</sup>	mg/kg	3,0	<1,0	10	15	20
Chrom, ges.	µg/l	11,4	12,1	150	440	900
Kupfer	µg/l	<5	<5	110	250	500
Vanadium	µg/l	<2	<2	120	700	1 350

grau hinterlegt = Überschreitung

<sup>1</sup> Nur bei GRS Grenzwert, ansonsten stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu prüfen.

<sup>2</sup> Stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu prüfen.

<sup>3</sup> PAK<sub>15</sub>: PAK<sub>16</sub> ohne Naphthalin und Methylnaphthaline.

<sup>4</sup> PAK<sub>16</sub>: stellvertretend für die Gruppe der polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) werden nach der Liste der Environmental Protection Agency (EPA) 16 ausgewählte PAK untersucht: Acenaphthen, Acenaphthylen, Anthracen, Benzo[a]anthracen, Benzo[a]pyren, Benzo[b]fluoranthren, Benzo[g,h,i]perylene, Benzo[k]fluoranthren, Chrysen, Dibenzo[a,h]anthracen, Fluoranthren, Fluoren, Indeno[1,2,3-cd]pyren, Naphthalin, Phenanthren und Pyren.

**Überwachungswerte** (Feststoffwerte, ErsatzbaustoffV, Anlage 4, Tabelle 2.2)

Analyse in der Gesamtfraction (DIN 19747:2009-07)

		Labor-Nr.: 50868.22 Analysen-Nr.: 583861	Labor-Nr.: 50868.23 Analysen-Nr.: 583862	
Parameter	Dim.			
Arsen	mg/kg	4,3	5,5	40
Blei	mg/kg	6	10	140
Chrom	mg/kg	20	13	120
Cadmium	mg/kg	0,17	0,24	2
Kupfer	mg/kg	8	10	80
Quecksilber	mg/kg	<0,05	<0,05	0,6
Nickel	mg/kg	14	9	100
Thallium	mg/kg	<0,1	<0,1	2
Zink	mg/kg	54	64	300
Kohlenwasserstoffe <sup>1</sup>	mg/kg	<50 (<50)	<50 (<50)	300 (600)
PCB <sub>6</sub> und PCB-118	mg/kg	<0,010	0,018	0,15

<sup>1</sup> Der angegebene Wert gilt für Kohlenwasserstoffverbindung mit einer Kettenlänge von C10 bis C22. Der Gesamtgehalt (C10 – C40) bestimmt nach der DIN EN 14039, Ausgabe Januar 2005, darf insgesamt den in Klammern genannten Wert nicht überschreiten. Überschreitungen die auf Asphaltanteile zurückzuführen sind, stellen kein Ausschlusskriterium dar.

## Beurteilung

Der Parameter „PAK<sub>15</sub>“ überschreitet bei der Probe **Nr. 22** mit 4,6 µg/l den geltenden Materialwert nach ErsatzbaustoffV, Anlage 1, Tabelle 1 nach Maßgabe des § 10 Absatz 1 und 2 für die Materialklasse RC-1, die **Materialklasse RC-2** wird eingehalten. Die übrigen Parameter der Probe Nr. 22 halten die geltenden Materialwerte nach ErsatzbaustoffV, Anlage 1, Tabelle 1 nach Maßgabe des § 10 Absatz 1 und 2 für die Materialklasse RC-1 ein.



Die geltenden Materialwerte nach ErsatzbaustoffV, Anlage 1, Tabelle 1 werden für die Probe **Nr. 23** nach Maßgabe des § 10 Absatz 1 und 2 für die **Materialklasse RC-1** eingehalten.

Die Überschreitung der elektrischen Leitfähigkeit ist auf das Ausgangsmaterial zurückzuführen (frisch gebrochener, reiner Beton) und bleibt aufgrund der eingehaltenen übrigen Materialwerte unberücksichtigt (vgl. ErsatzbaustoffV, Anlage 1, Tabelle 1, Fußnote 2).

Die Überwachungswerte nach ErsatzbaustoffV, Anlage 4, Tabelle 2.2 werden für beide Proben eingehalten.

Die Probe **Nr. 22** ist daher der **Materialklasse RC-2** und die Probe **Nr. 23** der **Materialklasse RC-1 (voll verwertungsfähig)** zuzuordnen.

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

**AGROLAB Labor GmbH**, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGST. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 09.04.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3828636 50868  
 Analysennr. 583861 RC-Baustoff  
 Projekt 305285 Gauerumwelt  
 Probeneingang 25.03.2026  
 Probenahme keine Angabe  
 Probennehmer keine Angabe des Kunden  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.22

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	*	12	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	97,6	0,1	DIN EN 15934 : 2012-11
Königswasseraufschluß					DIN EN ISO 54321 : 2021-04
Arsen (As)	mg/kg		4,3	0,8	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg		6	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg		0,17	0,13	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg		20	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg		8	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg		14	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg		<0,05	0,05	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg		<0,1	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg		54	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09
Kohlenwasserstoffe C10-C40	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09
Naphthalin	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		0,20	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		1,0	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		0,65	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		0,29	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		0,21	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,17	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		0,090	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		0,14	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg		<0,050 (+)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		0,096	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		0,10	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK EPA Summe gem. Ersatzbaustoff	mg/kg		3,0 <sup>#5)</sup>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg		2,9 <sup>x)</sup>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

DOC-0-1998/10-DE-F1

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 3



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 09.04.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3828636 50868  
 Analysennr. 583861 RC-Baustoff  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.22

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
PCB (28)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (52)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (101)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (118)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (138)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (153)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (180)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB 7 Summe gem. Ersatzbaustoff	mg/kg	<0,010 <sup>#5)</sup>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Probenvorbereitung für die Elution**

Fraktion < 22,4 mm	%	*	51	0,1	DIN 19747 : 2009-07
--------------------	---	---	----	-----	---------------------

**Eluat**

Säulenversuch Schnelltest DIN 19528		*			DIN 19528 : 2023-07
L/S-Verhältnis	ml/g	2,0	0		DIN 19528 : 2023-07
Temperatur Eluat	°C	19,7	0		DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		12,5	0		DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	6000	10		DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	2,4	2		DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Chrom (Cr)	µg/l	11,4	1		DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l	<5	5		DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Vanadium (V)	µg/l	<2	2		DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Trübung (NTU)	NTU	1,4	0,1		DIN EN ISO 7027-1 : 2016-11
Acenaphthylen	µg/l	<0,010 <sup>m)</sup>	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthen	µg/l	0,021	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoren	µg/l	0,036	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Phenanthren	µg/l	2,2	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Anthracen	µg/l	0,16	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoranthren	µg/l	1,3	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Pyren	µg/l	0,71	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)anthracen	µg/l	0,081	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Chrysen	µg/l	0,058	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(b)fluoranthren	µg/l	<0,010 <sup>m)</sup>	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(k)fluoranthren	µg/l	<0,010 <sup>m)</sup>	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l	<0,010 <sup>m)</sup>	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	<0,010 <sup>m)</sup>	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l	<0,010 <sup>m)</sup>	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	<0,010 <sup>m)</sup>	0,01		DIN 38407-39 : 2011-09
PAK 15 Summe gem. Ersatzbaustoff	µg/l	4,6 <sup>#5)</sup>	0,05		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l	4,6 <sup>x)</sup>	0,05		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender

Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<... (+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 09.04.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3828636 50868**  
 Analysennr. **583861 RC-Baustoff**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.22**

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
35%		Acenaphthen, Pyren[µg/l], Phenanthren[µg/l], Fluoren, Fluoranthren[µg/l], Chrysen[µg/l], Benzo(a)anthracen[µg/l], Anthracen
20%		Arsen (As), Temperatur Eluat, Sulfat (SO <sub>4</sub> ), Benzo(a)anthracen[mg/kg]
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren
40%		Benzo(ghi)perylene, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Benzo(k)fluoranthren, Fluoranthren[mg/kg], Chrysen[mg/kg]
28%		Blei (Pb)
22%		Cadmium (Cd)
25%		Chrom (Cr)[µg/l], Zink (Zn), Pyren[mg/kg], Chrom (Cr)[mg/kg]
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
10%	Estimation	Fraktion < 22,4 mm, L/S-Verhältnis
27%		Kupfer (Cu)
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Nickel (Ni), Phenanthren[mg/kg]
5,83%		pH-Wert
6%		Trockensubstanz
12,31%		Trübung (NTU)

Bei der Messung nach DIN EN 15934 : 2012-11 wurde Verfahren A verwendet.

Für die Messung nach DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 wurde das Probenmaterial mittels Schütteln extrahiert und über eine Florisilsäule aufgereinigt.

Für die Messung nach DIN EN 17322 : 2021-03 wurde mittels Schütteln extrahiert und über mit Schwefelsäure aktiviertem Silicagel aufgereinigt. Die Detektion erfolgte mittels MS.

Für die Perkolation wurde deionisiertes Wasser eingesetzt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027-1 : 2016-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 26.03.2026

Ende der Prüfungen: 09.04.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft M.B.H für  
 bautechnische Prüfungen  
 GUTENBERGSTR. 9  
 93128 REGENSTAUF

Datum 09.04.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3828636 50868  
 Analysennr. 583862 RC-Baustoff  
 Projekt 305285 Gauerumwelt  
 Probeneingang 25.03.2026  
 Probenahme keine Angabe  
 Probennehmer keine Angabe des Kunden  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.23

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

**Feststoff**

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Grobe Vorzerkleinerung des Probenmaterials		*			DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	*	11	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	*	97,8	0,1	DIN EN 15934 : 2012-11
Königswasseraufschluß					DIN EN ISO 54321 : 2021-04
Arsen (As)	mg/kg		5,5	0,8	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg		10	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg		0,24	0,13	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg		13	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg		10	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg		9	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg		<0,05	0,05	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg		<0,1	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg		64	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09
Kohlenwasserstoffe C10-C40	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09
Naphthalin	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK EPA Summe gem. Ersatzbaustoff	mg/kg		<1,0 <sup>5)</sup>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg		<1,0 <sup>4)</sup>	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

DOC-0-1998/10-DE-F4

AG Landshut  
 HRB 7131  
 Ust/VAT-Id-Nr.:  
 DE 128 944 188

Geschäftsführer  
 Dr. Carlo C. Peich  
 Dr. Paul Wimmer  
 Dr. Torsten Zurmühl

Seite 1 von 3



**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 09.04.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag 3828636 50868  
 Analysennr. 583862 RC-Baustoff  
 Kunden-Probenbezeichnung 50868.23

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
PCB (28)	mg/kg	<0,0050 <sup>m)</sup>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (52)	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (101)	mg/kg	<0,0050 (+)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (118)	mg/kg	<0,0050 <sup>m)</sup>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (138)	mg/kg	<0,0050 <sup>m)</sup>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (153)	mg/kg	<0,0050 <sup>m)</sup>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB (180)	mg/kg	<0,0050 <sup>m)</sup>	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	0,018 <sup>#5)</sup>	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

**Probenvorbereitung für die Elution**

Fraktion < 22,4 mm	%	*	60	0,1	DIN 19747 : 2009-07
--------------------	---	---	----	-----	---------------------

**Eluat**

Säulenversuch Schnelltest DIN 19528		*			DIN 19528 : 2023-07
L/S-Verhältnis	ml/g		2,0	0	DIN 19528 : 2023-07
Temperatur Eluat	°C		19,8	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			12,6	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		6550	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l		3,4	2	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Chrom (Cr)	µg/l		12,1	1	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		<5	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Vanadium (V)	µg/l		<2	2	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Trübung (NTU)	NTU		2,8	0,1	DIN EN ISO 7027-1 : 2016-11
Acenaphthylen	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthen	µg/l		0,027	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoren	µg/l		0,045	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Phenanthren	µg/l		0,15	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Anthracen	µg/l		0,026	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoranthren	µg/l		<0,020 <sup>m)</sup>	0,02	DIN 38407-39 : 2011-09
Pyren	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)anthracen	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Chrysen	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(b)fluoranthren	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(k)fluoranthren	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l		<0,010 <sup>m)</sup>	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV	µg/l		0,31 <sup>#5)</sup>	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021	µg/l		0,25 <sup>x)</sup>	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<..." (NWG) oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit \* gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

**AGROLAB Labor GmbH**

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany  
 Fax: +49 (08765) 93996-28  
 www.agrolab.de

**AGROLAB GROUP**

Your labs. Your service.

Datum 09.04.2026  
 Kundennr. 20011800

**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3828636 50868**  
 Analysennr. **583862 RC-Baustoff**  
 Kunden-Probenbezeichnung **50868.23**

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
35%		Acenaphthen, Phenanthren, Fluoren, Anthracen
20%		Arsen (As), Temperatur Eluat, Sulfat (SO <sub>4</sub> )
28%		Blei (Pb)
22%		Cadmium (Cd)
25%		Chrom (Cr) [µg/l], Zink (Zn), Chrom (Cr) [mg/kg]
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
10%	Estimation	Fraktion < 22,4 mm, L/S-Verhältnis
27%		Kupfer (Cu)
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Nickel (Ni)
5,83%		pH-Wert
6%		Trockensubstanz
12,31%		Trübung (NTU)

Bei der Messung nach DIN EN 15934 : 2012-11 wurde Verfahren A verwendet.

Für die Messung nach DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 wurde das Probenmaterial mittels Schütteln extrahiert und über eine Florisilsäule aufgereinigt.

Für die Messung nach DIN EN 17322 : 2021-03 wurde mittels Schütteln extrahiert und über mit Schwefelsäure aktiviertem Silicagel aufgereinigt. Die Detektion erfolgte mittels MS.

Für die Perkolation wurde deionisiertes Wasser eingesetzt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027-1 : 2016-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 26.03.2026

Ende der Prüfungen: 08.04.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH, Simone Reiser, Tel. 08765/93996-400**  
**serviceteam1.bruckberg@agrolab.de**  
**Kundenbetreuung**